Gratulation : zum 70. Geburtstag von Professor Dr. Hans Malicky

Autor(en): **Burckhardt, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-402892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

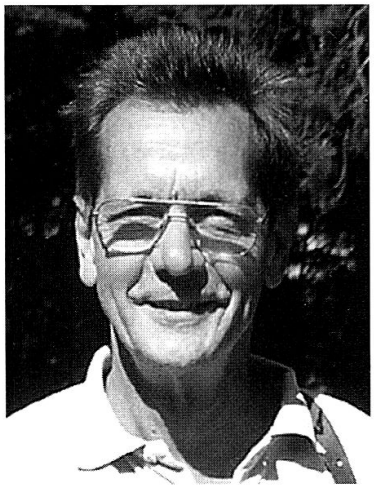
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum 70. Geburtstag von Professor Dr. Hans Malicky



Kürzlich konnte unser langjähriges Mitglied (seit 1972) Professor Dr. Hans Malicky seinen 70. Geburtstag feiern. Dazu möchten wir ihm herzlich gratulieren und diese Gelegenheit nutzen, seine grossen Verdienste um die Entomologie und besonders um die Erforschung der Trichopteren zu würdigen.

Hans Malicky wurde am 17. Juli 1935 in Wien als Sohn von Johann und Maria Malicky geboren. Er ist mit Dr. Gudrun Schlatte aus Klagenfurt verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seinen Wohnsitz hat er seit 1969 in Lunz am See (Niederösterreich).

Er besuchte die Schulen in Theresienfeld, Wiener Neustadt und Wien, wo er anschliessend an der Universität studierte und am 7.11.1967 mit einer Dissertation unter Prof. Kühnelt zum Doktor der Philosophie promovierte. Es folgten am 24.2.1977 Habilitation und Ernennung zum Dozenten für Zoologie an der Universität Wien mit besonderer Berücksichtigung der systematischen Entomologie.

Seine Berufspraxis umfasst folgende Stationen: 1956-1957 Korrosionsprüfer bei den Schoeller-Bleckmann Stahlwerken in Ternitz, N. Ö.; 1958-1960 Materialprüfer in der Maschinenfabrik Gebrüder Bühler in Uzwil SG; 1961-1963 technische Hilfskraft am II. Zoologischen Institut der Universität Wien. Während und nach dem Studium wiederholt freiberufliche Tätigkeit im Rahmen der biologischen Schädlings- und Unkrautbekämpfung für das Commonwealth Institute of Biological Control, Delémont JU. Nach der Promotion bis Anfang 1969 freie Mitarbeit am Zoologischen Institut der Universität Graz (Prof. E. Reisinger). Ab März 1969 Tätigkeit an der Biologischen Station Lunz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Verleihung des Titels «Ausserordentlicher Universitätsprofessor» per 25.1.1995. Übertritt in den Ruhestand per 31.12.2000. An der Biologischen Station Lunz neben der Forschungstätigkeit fallweise Lehrtätigkeit im Rahmen hydrobiologischer, entomologischer und ökologischer Kurse für Studenten verschiedener Universitäten, dann eigene Lehrtätigkeit als Dozent an der Universität Wien, regelmässige Spezialkurse für verschiedene Universitäten. Ab Wintersemester 1989/90 Vorlesungen an der Universität Chiangmai (Thailand). Visiting Professor der Universität Kuwait 1987. Während des Studiums intensive, später nur mehr gelegentliche Vortragstätigkeit an Volkshochschulen. Seit 1970 federführender österreichischer Vertreter im Ständigen Komitee für die Entomofaunistischen Symposien in Mitteleuropa (SIEEC), 1973-1975 Vorsitzender dieses Gremiums und Organisator des 6. Symposiums 1975 in Lunz am See. Organisator und Vorsitzender des First International Symposium on Trichoptera in Lunz am See, 16.-20.9.1974. Mitorganisator des 9. Int. Symposium on Trichoptera in Chiangmai, Thailand, 5.-10.1.1998. Vorsitzender der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft des Bezirkes Scheibbs. Organisator des 7. Europäischen Kongresses für Lepidopterologie in Lunz am See

1990. Herausgeber der Zeitschrift BRAUERIA (früher «Trichoptera Newsletter») seit 1975 und Redaktionsbeirat mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften.

Seit der Realschulzeit beschäftigte sich Hans Malicky mit Insekten, seit etwa 1954 mit wissenschaftlichem Hintergrund. Bis zur Promotion entstanden ungefähr 40 kleine Publikationen überwiegend faunistischen und taxonomischen Inhalts, hauptsächlich über Lepidoptera. Vorübergehend kam eine Zusammenarbeit mit Prof. J. Seiler (Zürich) über Parthenogenese bei *Solenobia manni* (Lepidoptera) zu Stande. Im Rahmen der biologischen Unkrautbekämpfung (Zusammenarbeit mit Prof. H. Zwölfer, jetzt Bayreuth) entstanden Studien über phytophage Insekten (Lepidoptera, Coleoptera, Diptera). Die Dissertation bei Prof. Kühnelt behandelt die ökologischen Beziehungen zwischen Lycaenidenlarven (Lepidoptera) und Ameisen (mit ethologischen und morphologischen Kapiteln). An der Biologischen Station Lunz führte er terrestrisch-ökologische Studien fort, es folgten dann hauptsächlich Arbeiten über Ökologie und Taxonomie der Tiere in Gebirgsbächen (vor allem Trichoptera). Wichtig sind auch die Studien über die Grundlagen der Lichtfallenmethode. Seit 1971 führten viele Forschungsreisen in das Mittelmeergebiet zum Studium der Tiere der Gebirgsbäche mit besonderer Fragestellung des Austrocknungsfaktors und der Zoogeographie. 1972-1989 folgten Emergenzstudien an Bächen in Lunz in Zusammenarbeit mit der Flußstation des Max Planck-Instituts für Limnologie, Schlitz (Prof. J. Illies). Er arbeitete auch an der tiergeographischen Datenbank ZOODAT vom Prof. E. Reichl (Universität Linz) mit. Seit 1986 dehnte er die Gebirgsbachstudien auf die Tropen (Panama, Thailand, Indonesien, Vietnam, Nepal, Südafrika, Seychellen) aus; es entstand vor allem eine intensive Zusammenarbeit mit der Universität Chiangmai (Thailand).

Die Liste der wissenschaftlichen Publikationen ist beeindruckend und umfasst heute über 380 Titel, daraus hervorzuheben sind die Bearbeitung der Trichoptera im Handbuch der Zoologie («Kükenthal»), der Atlas der europäischen Köcherfliegen (1983, 2. Auflage 2000) und die Herausgabe der Verhandlungen der drei genannten Symposien. Dazu kommen verschiedene populärwissenschaftliche und wissenschaftspolitische Publikationen, u. a. das Buch über die Natur des Bezirkes Scheibbs «Auf Clusius' Spuren» (Verlag Radinger, Scheibbs 1989). Besonders imposant ist die Zahl der von Hans Malicky beschriebenen Trichopteren-Arten: Es sind über 1500.

Wir wünschen dem Jubilar, dass er noch viele schöne Jahre vor sich hat.

Daniel Burckhardt
Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel
daniel.burckhardt@unibas.ch